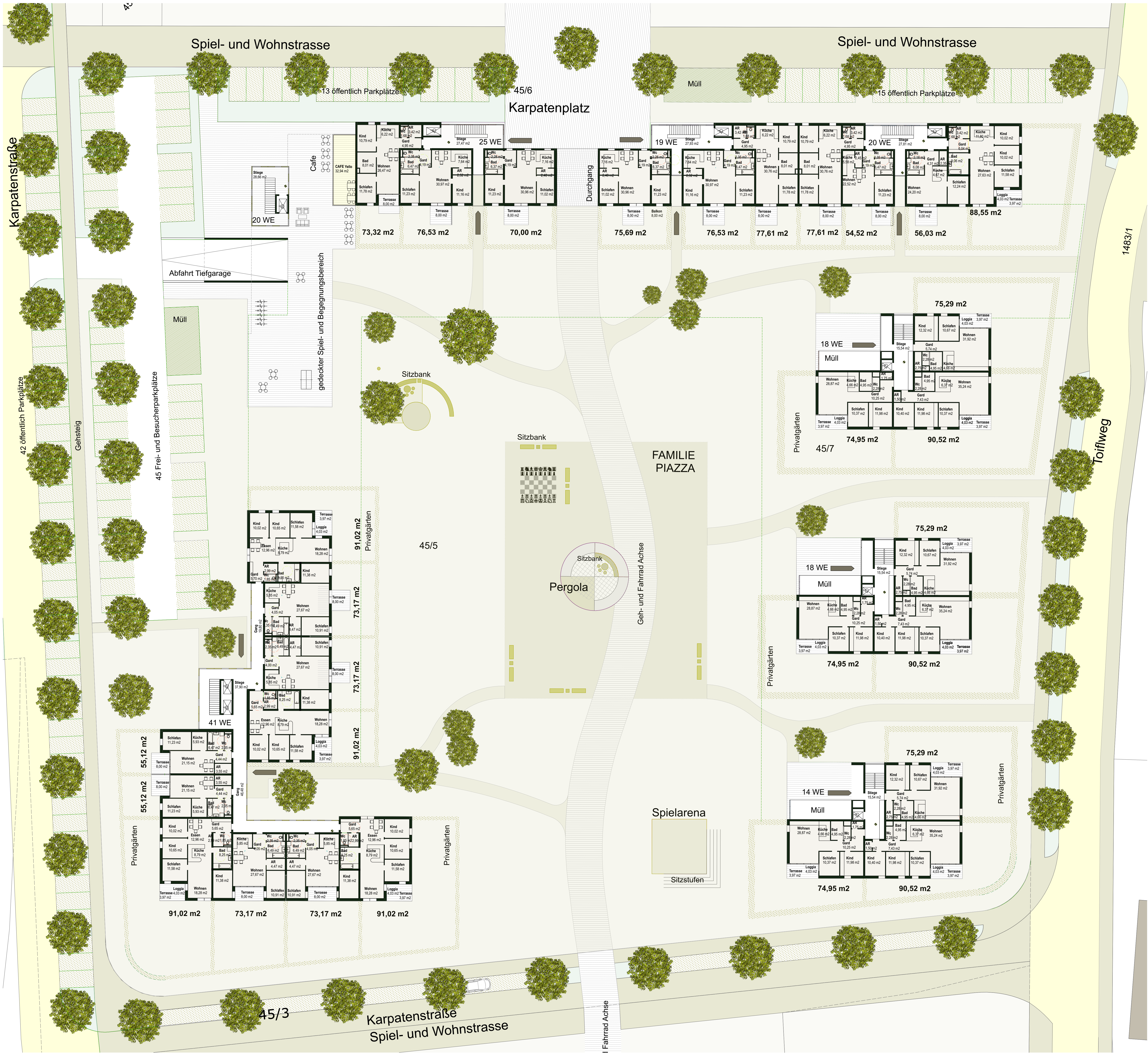




Edgeschoss



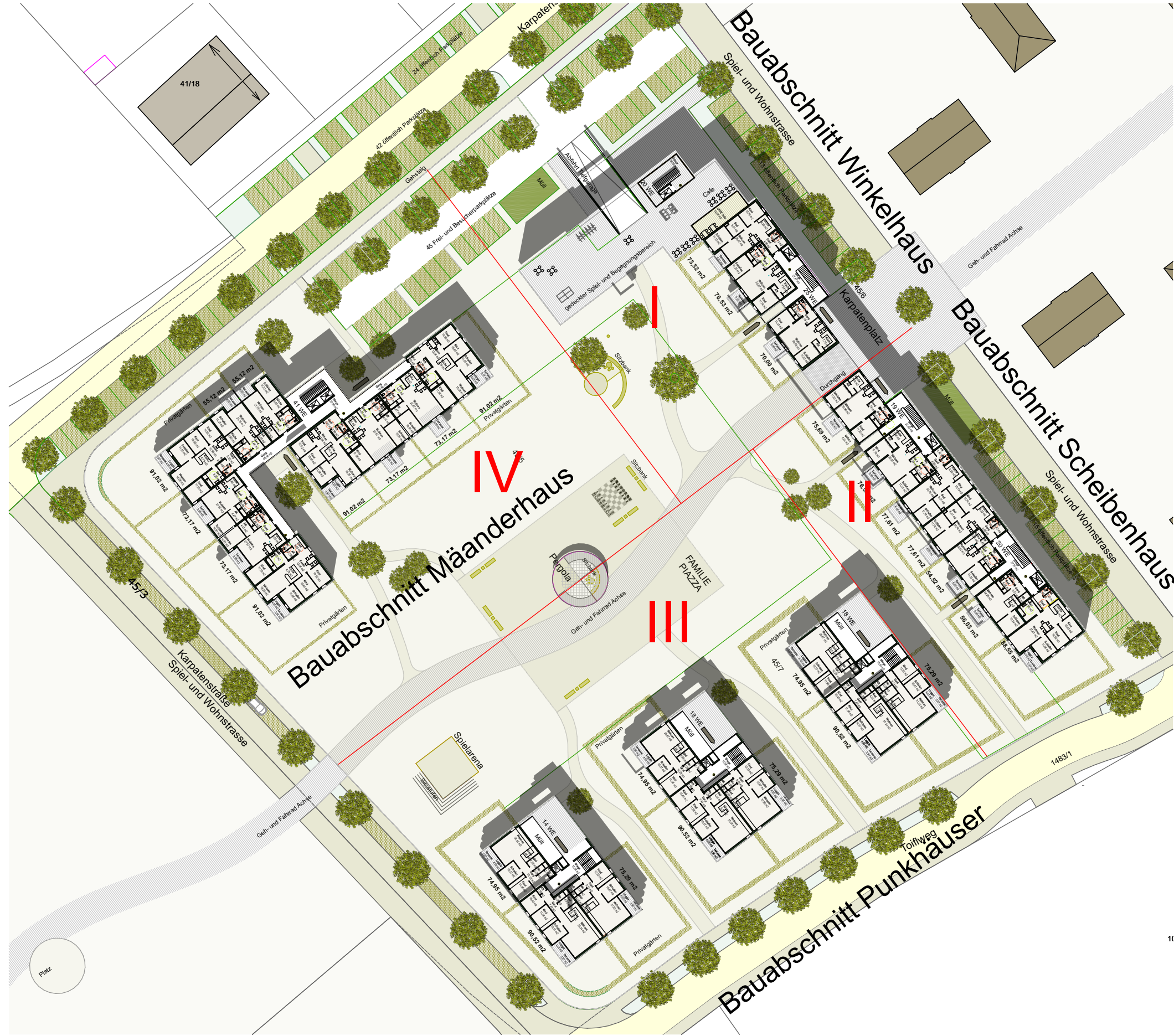
Schnitt Südwestansicht



Schnitt Südostansicht



Lageplan



Bauabschnitte



Verkehrskonzept

UMFELD
Äußerst heterogen zeigt sich das unmittelbare Umfeld. Dies reicht von Feldern und Bauernhöfen, versiegelte Lagerflächen über Einfamilienhäuser, Hallen und Einkaufsmärkte bis 3- und 4-geschoßige Wohnbauten mit ausgebautem Dachgeschoß, kubischen 6-geschoßigen Bauten mit turmartigen Aufsätzen bis hin zu 12-geschoßigen Wohntürmen.

ERSCHLIESSUNG
Parkierung und Tiefgarage sind von Norden über die Karpatenstraße erschlossen. Die Garagenabfahrt ist als Kubus unter das Freigeschoß des Winkelhauses geschoben. In den beiden Spiel- und Wohnstraßen werden öffentliche Parkplätze angeboten. Als fußläufige Erschließung aber auch für Lieferanten dient die geschwungene Achse durch das 2-geschoßige Portal. Eine engmaschige Durchwegung bietet zahlreiche Verbindungen in alle Himmelsrichtungen. Von der Piazza, vom Wohnhof sind auch alle 8 Hauszugänge erschlossen. Der Hofdurchgang, das Freigeschoß beim Café, die Pergola auf der Piazza sowie die Hauszugänge durch Punkthäuser schaffen großzügige gedeckte Bereiche, die auch bei Schlechtwetter beispielbar sind.

HÖHENENTWICKLUNG UND VOLUMINA
Das Konzept sieht eine „aufgelockerte Blockrandbebauung“ vor, deren Höhe zum Zentrum zum Innenhof abnimmt. Weiters folgt die Anordnung den Volumina der Umgebungsbauten von einer 3-geschoßigen Bebauung im Südwesten bis zu einer Konzentration an der Nordostecke als Pendant zur „turmartigen“ Bebauung in der Karpatenstraße.

GRUNDRISSSE
Die Grundrisse sind einfach zugeschnitten, stützenlos und somit flexibel in der Nutzung. Die 8 Treppenhäuser erschließen durchschnittlich 22 Wohnungen und lassen eine kostengünstige Aufschließung erwarten. Bei den Punkthäusern sind ca. ¼ der Wohnungen 2-seitig belichtet, bei den übrigen Baukörpern sind 50 % der Wohnungen „durchgesteckt“ und ebenfalls 2-seitig belichtet. Fast alle Freizeite sind nach SO und SW orientiert.



FARB- UND MATERIALKONZEPT
Das Farbkonzept beschränkt sich auf warme erdige Farbtöne. Der pastellige Ton der Hauptfassade wird als intensiverer Ton, im zurückspringenden Erdgeschoß eingesetzt. Die Brüstungen der einspringenden Loggien, aber auch der vorspringenden Balkone, sind in Putzstruktur und Farbton wie die Hauptfassade geplant. Leichte Farbnuancen der verschiedenen Ebenen der Fassade verstärken eine Tiefenwirkung und Vielfalt. Als Kontrast zu den erdigen Tönen erhält jedes der 8 Stiegenhäuser eine gedämpfte Farbe aus dem Regenbogenspektrum zugewiesen.

Diese Farbe zeigt sich in den Erschließungselementen und in den einspringenden Loggien. All das wird die Identifikation der Bewohner, die Orientierung und die Liebe zum Quartier, zum Haus, zur Wohnung steigen.

VERKEHRSKONZEPT
Für das gesamte Geviert zwischen Wallerer- und Straubinger Straße wird eine qualitätsvolle und zukunftsorientierte Verkehrsplanung vorgeschlagen. Fließender- und ruhender Verkehr, Radfahren, Fußgänger und Bereiche zum Spielen und Verweilen sind gleichermaßen zu berücksichtigen.

Der Toifweg und die Sudetenstraße weiter über die Karpatenstraße verlängert zur Wallererstraße bilden 2 Verkehrsachsen von SW nach NO.

Von SO nach NW sind die Wallerer- und Straubinger Straße für den fließenden Verkehr. 2 Wohn- und Spielwege teilweise mit öffentlicher Parkierung bilden Querverbindungen durch die Quartiere. Eine äußerst attraktive Fuß- und Radachse von der Sudeten Straße führt durch die bestehenden Gärten, den neu geschaffenen KARPATENPLATZ durch den Portikus in den neuen Wohnhof mit der FAMILIE-PIAZZA und ein zukünftiges Quartier zur Wallerer Straße.

Eine großzügige Durchwegung der neuen Wohnbebauung lässt auch diagonale Verbindungen etwa vom Portal in die nördlich gelegene Wohnanlage zum Toifweg zu.

ARCHITEKTUR
Die Gebäude sind architektonisch klar gestaltet. Auf modische Akzente wird verzichtet. Materialien und Farben werden so gewählt, dass sie den Bewohnern vertraut sind und so schnell eine starke Identifikation entsteht und ein neues „Zuhause Gefühl“ geweckt wird.

Die städtebauliche Anordnung der Volumina, das einprägsame Entree zum Quartier, die Definition der Übergänge zu den Nachbarbebauungen, die Sichtbeziehungen zum Umfeld, als auch die Qualität der Außenräume sollen im hohen Maße überzeugen und bilden einen Mehrwert für die Bewohner. Bei den Fassaden wird auf modische Behübschung verzichtet. Trotz der klaren und reduzierten Baukörper entsteht durch die vielfältige Höhenentwicklung die der Volumina der Nachbarquartiere folgt eine ausgesprochene Lebendigkeit. Diese wird durch das Wechselspiel von einspringenden- und vorspringenden Freisitzen noch verstärkt. Den Bewohnern könnten Pflanzkübel beige gestellt werden und als Nebeneffekt eine lebendige durchgrünte Fassade entsteht, die auch für die Nachbarschaft einen Mehrwert bedeuten kann.



Nordwestansicht



Schnitt Nordwestansicht



Winkelhaus 45 WE

Eine Treppe in der Nordostecke bzw. ein Längstiegenhaus an der Spiel- und Wohnstraße erschließen insgesamt 45 Wohneinheiten. Das Eckstiegenhaus ist im Freigeschoß vom Innenhof vom Parkplatz oder von der Wohn- und Spielstraße erreichbar. Vom Innenhof und vom Karpatenplatz ist das Längstiegenhaus erreichbar. Über den 2-geschoßigen Durchgang öffnet sich das Haus mit einem großzügigen Entree zum Quartier. Alle Wohnräume sind nach SO oder SW orientiert.

Scheibenhau 39 WE

Erschlossen mit 2 Längstiegenhäusern sind diese vom Innenhof bzw. vom Karpatenplatz zugänglich. Alle 39 Wohneinheiten sind nach SW orientiert. So wie alle erdgeschossigen Wohnungen sind diesen Eigengärten vorgelagert. Ein Dachgarten für die Öffentlichkeit orientiert sind nach SO.



Mäanderhaus 41 WE

Über ein Stiegenhaus im Nordosten werden 10 Wohneinheiten je Geschoß, insgesamt 41 Wohnungen erschlossen. Zugänge vom Innenhof über das Atrium oder von der Karpatenstraße bzw. der Freiparkplätze sind möglich. An den Gebäudeenden und an der Ecke sind die 4-Raum-Wohnungen, dazwischen die 2-3 Raum-Wohnungen situiert. Im Erdgeschoss gibt es Eigengärten, im 3. OG. Ist eine allgemeine Dachterrasse.

Punkthäuser 50 WE

3 Treppen erschließen insgesamt 50 Wohneinheiten in den 3 Punkthäusern. Vom Innenhof sind die Häuser über großzügige gedeckte Bereiche erreichbar. Die Stiegen sind mit „Himmelslicht“ belichtet, über Deckenöffnungen gelangt Licht bis ins UG. Eine 4-Raum-Wohnung ist jeweils an der SW-Ecke situiert. Die Kleinwohnungen orientieren sich mit ihren vorspringenden Balkonen nach Westen. 2 Punkthäuser bieten allgemeine Dachgärten an.

